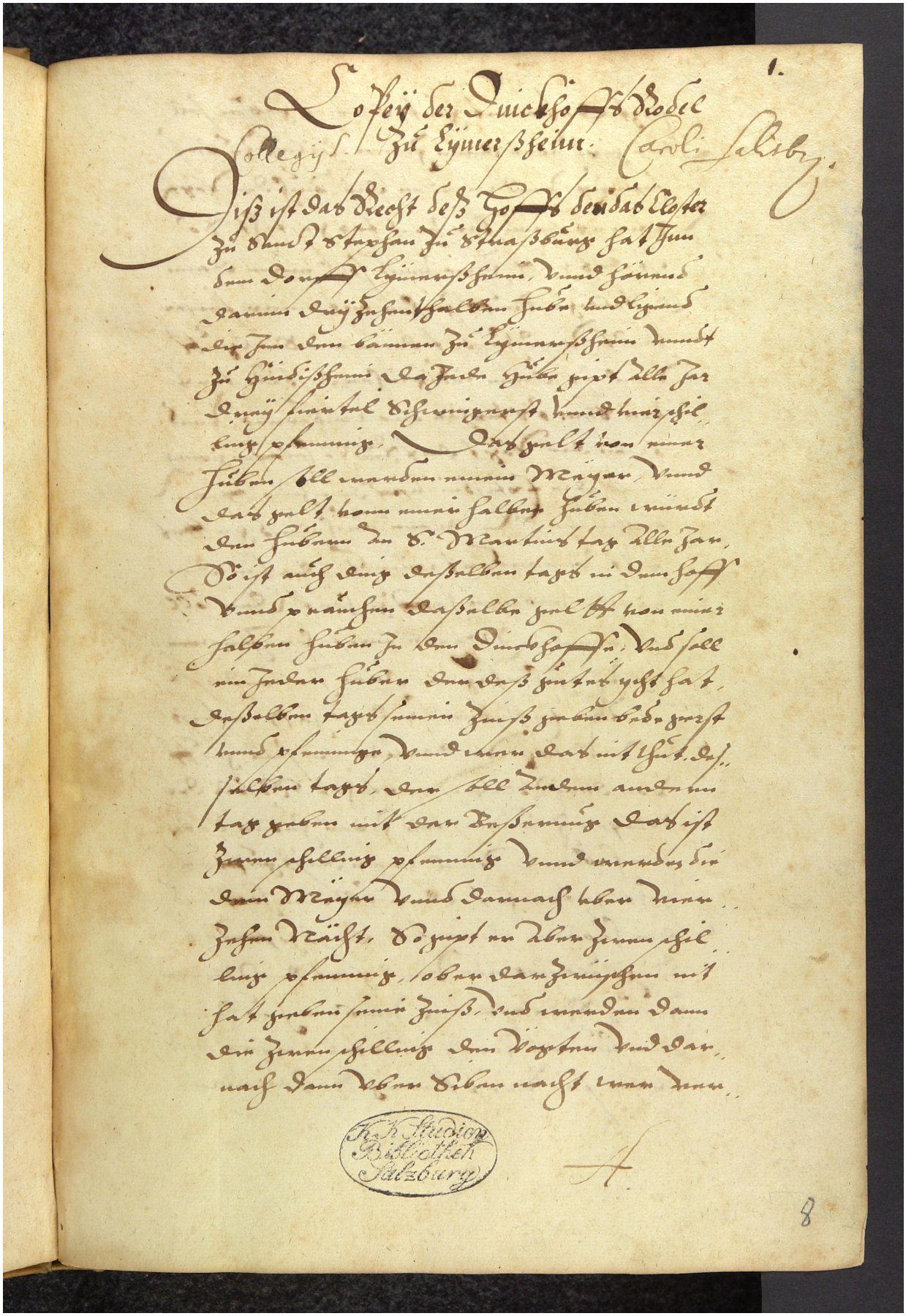
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8283
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



1.

Lofey der Dinckhofs Rodel
Collegij S. Zu Eynersheim. Carol. Salzb.

Diß ist das Recht des Hofs den das Closter
zu Sand Stephan zu Ottenburg hat Ihm
dem Dorff Eynersheim, vnd Hennd
dann daß zehen halben Huber vnd Eynd
der Ihm dem Bann zu Eynersheim vnndt
zu Hindisheim da Jeder Huber geyt alle Jar
drey Viertel Schwingrest vnnd vier shil
ling pfennig. Das gelt von einer
Huben soll wenden einen Meyer, vnnd
das gelt von einer halben Huben wendt
den Hubern an S. Martins tag alle Jar.
Es ist auch ein Ordnung desselben tags in dem Hoff
vnnd Banncken daselber geel ist von einer
halben Huben zu dem Dinckhof. Das soll
ein Jeder Huber der daß Gutt yetzt hat
desselben tags seinen Zinß geben oder gerest
vnnd pfennige, vnnd wer das nit thut des
selben tags, der soll denen anderen
tag geben mit der Pfennige das ist
zwey shilling pfennig vnnd wenden die
dem Meyer vnnd darnach haben vier
zehen Nacht. Es geyt er aber zwey shil
ling pfennig, oder darzwischen nit
hat geben seinen Zinß, vnd wenden dann
die zwey shilling den Vogten vnd dar
nach dem Meyer Oben nacht vnn dann

K. k. Studien Bibliothek Salzburg

A

8